

mJSG Melsungen/Körle/Guxhagen - Eschweger TSV

43:11 (21:5)

Melsungen 2016. Im letzten Spiel vor der Weihnachtspause hatte die mJSG

Melsungen/Körle/Guxhagen keine Probleme ihr Heimspiel gegen ihre Gäste vom TSV Eschwege mit 43:11 (21:5) zu gewinnen. Nach dem wenig

berauschenden Auftritt im letzten Auswärtsspiel in Hersfeld wollten die Gastgeber ihren Zuschauern wieder besseren Handball zeigen. Der Tabellenführer ging die Aufgabe gegen das Schlusslicht der Liga sehr konzentriert an. Schnell wurde ein 4:0 herausgeworfen und nach dem ersten Treffer der vor allem körperlich deutlich unterlegenen Gäste aus dem Werra-

Meißner-Kreis, stand es nach einem 11:0-Lauf in der 17. Minute bereits 15:1.

Bis zum Pausenpfeiff gestatteten die Hausherren den Eschwegern lediglich 5 Treffer und konnten dabei in Abwehr und Angriff einige Varianten ausprobieren. Schon in Halbzeit eins kam der D-Jugendliche Lennart Claus zu seinem Debut im Kasten der Bartenwetzler und zeigte, wie auch in Halbzeit zwei, einige gute Paraden. Nach dem Seitenwechsel bot sich den

Zuschauern das gleiche Bild. Die Melsunger dominierten aufgrund ihre athletischen

und spielerischen Vorteile die Begegnung, die fairen Eschweger versuchten mit möglichst langen Angriffen die Niederlage in Grenzen zu halten. Dies gelang ihnen im Vergleich zum Hinspiel, als sie mehr als 50 Gegentreffer hinnehmen mussten, diesmal etwas besser. Dabei profitierten sie auch davon, dass der jüngere Jahrgang des Tabellenführers

lange Einsatzzeiten erhielt. Bei den Gastgebern gelangen vor allem Maximilian

Hollstein, Ole Gastrock-Mey und Jonas Weiß einige sehenswerte Treffer.

Mit ihren guten Leistungen haben sie gezeigt, dass sie mehr als

Alternativen sind. Über die Spielstände 27:6 nach 30 Minuten und 35:9

nach 40 Minuten wurde die Führung bis zum Abpfiff auf 32 Tore ausgebaut. Mit diesem Erfolg ging es zur anschließenden

Weihnachtsfeier und in eine kleine Pause bis zum 02.01.2017.



mJSG Melsungen/Körle/Guxhagen

Lennart Claus (TW), Finn-Henrik Dreißiger (TW), Navtej Dhaliwal 3, Benjamin Fitozovic 9, Ole Gastrock-Mey 9, Tobias Gemmecker 4, Lasse Hellemann 3, Maximilian Hollstein 7/1, Elia Reißmann 2, Jona Rietze 2, Jonas Weiß 5, Florian Westphal 3